

# FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIA LANZENDORF

A-2326 MARIA LANZENDORF, HIMBERGERSTRASSE 4  
TELEFON +43 2235 42922



## AUS DER CHRONIK DER GEMEINDE MARIA LANZENDORF GEFÜHRT AB 1881

Übertragen aus der Kurrentschrift durch Isabella Reinbacher

### ***Brand im Jahre 1886 den 27. September.***

„FEUER“ – angsterfüllt erscholl am Abend des 27. Sept. 1886 in Maria Lanzendorf dieser Ruf. In der Zeit von nahezu 30 Jahren hatte wieder einmal dieses verheerende Element die Bewohner unseres Ortes drohend heimgesucht.

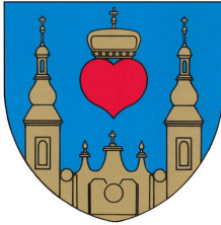
Die Scheune und Stallung des Hauses Nr. 25 ward von den Flammen ergriffen und erstreckte sich zufolge des herrschenden starken Windes mit rapider Schnelligkeit auf die nachbarliche Scheune Nr. 24, die gleichfalls den gierigen Flammen zum Opfer fiel. Der erlittene Schaden war ein bedeutender gewesen indem beide Scheunen mit Getreide vollgefüllt waren.

Dem zur Dämpfung des Brandes mit aufopfernder Kraft geleisteten Arbeiten der Ortsbewohner des Brand.....insogleichen durch die rasche Hilfe der nachbarlichen freiwilligen Feuerwehren war es zu danken, daß der Brand nicht größere Dimensionen und nach längerer angestrenzter Löscharbeit lokalisiert und weitere Gefahr für den Ort nicht mehr zu fürchten war.

### ***Errichtung der Freiw. Feuerwehr Maria Lanzendorf am 31. 10.1886***

Der Gründer dieses edlen Vereins war Herr Bürgermeister Paul Hasenöhr, Hausbesitzer in Maria Lanzendorf Nr. 9. Durch dessen Vermittlung kam es mit Zustimmung hiesiger Gemeindevertretung zustande, eine Freiw. Feuerwehr für Maria Lanzendorf ins Leben zu rufen. Als erste Mitglieder des Vereines fungierten die Herren:

Maximilian Schiff, Gutsbesitzer in Oberlanzendorf als	Hauptmann,
Franz Hasenöhr, Hausbesitzer in Maria Lanzendorf als	Hauptmannstellvertreter
Julius Zagler	Exerziermeister
Leopold Gratz	Spritzenmeister
Franz Zagler	Spritzenmeister
Leopold Donner, Lehrer	Schriftführer
Josef Kocmich, Maurer	I. Steiger
Anton Tröster sen., Zimmermann	II. Steiger
Franz Schmoltner, Musiker	Steigerhornist
Josef Schmoltner, Musiker	Hornist
Martin Haller, Fabrikarbeiter	Hornist
Karl Neumann, Schuhmachermeister	Löschmann
Theodor Neumann....	Löschmann
Josef Schmoltner sen., Musiker	Löschmann
Anton Tröster jun., Tischlergehilfe	Löschmann
Martin Mach, Zimmermann	Löschmann
August Kuntner, Tagelöhner	Löschmann
Franz Luhsi, Kutscher	Löschmann
Alexander Nachtmann, Maurer	Löschmann



# FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIA LANZENDORF

A-2326 MARIA LANZENDORF, HIMBERGERSTRASSE 4  
TELEFON +43 2235 42922



## ***Das Feuerlösch-Requisitenhaus der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr***

ist im August des Jahres 1889 von der Gemeinde Maria Lanzendorf durch den Maurermeister Franz Böhmendorfer aus Unter Lanzendorf vollständig neu aufgebaut worden. Das vordem am selben Orte gestandene, hatte dem Zwecke eines Requisiten Depots für Feuerwehr hinsichtlich seiner früheren Verwendung als Gemeindegewerkstätte nicht entsprochen, daher die Gemeindevertretung sich veranlaßt sah, diesen Neubau herzustellen.

Nach Vollendung desselben wurde die Übernahme des neuen Requisitenhauses von der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lanzendorf am 17. November 1889 in festlicher Weise begangen.

Um den Dank an die Gemeinde von Seite der Freiwilligen Feuerwehr zum vollsten Ausdrucke zu bringen, veranlaßte dieselbe eine Schauübung, welche zur größten Befriedigung sowohl der anwesenden Gemeindevertretung als auch des erschienenen Publikums ausfiel, und der Übernahmezeremonie eine besondere Feierlichkeit verlieh.

Herr Bürgermeister Paul Hasenöhrl stellte nun unter sinnreicher längerer Ansprache an die Anwesenden das Spritzenhaus dem Verein der Freiw. Feuerwehr Maria Lanzendorf zur immerwährenden Benützung für solche Zwecke zur Verfügung.

Der Feuerwehrkommandant Herr Franz Hasenöhrl, dankte dafür in ebenso herzlichen Worten, im Namen des Vereines für die der Feuerwehr geleisteten Auslagen bezüglich des Baues des Requisiten Depots und versprach hingegen die Genehmigung der Gemeinde und aller Mitbürger durch, im Falle der Gefahr leistende, aufopfernde Berufsdienste stets zu erhalten zu suchen.

1890 Ankauf des ersten Mannschaftswagens

1891 wurde mit dem Bau einer Telefon-Alarmleitung durch die Firma Siemens Halske begonnen.

## ***Schadenfeuer am 14. Oktober 1892 in Maria Lanzendorf***

Ein Zeitraum von sechs Jahren ist verflossen seit jener verhängnisvollen Nacht, wo die Bewohner unserer Gemeinde durch das Schadenfeuer am 27. September 1886 in Angst und Schrecken versetzt wurden.

Wieder trat sie heran die Gefahr, abermals durch die Flammen drohend verheerend wirkend.

Es war am 14. Oktober 1892 nachmittags, als die Glocken vom Turme der Kirche zum Sturm ertönten und der Ruf "Feuer, Feuer" im Ort Maria Lanzendorf vielfach erhallte.

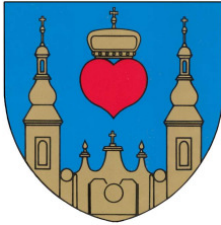
Dichter Rauch, ein prasselndes Krachen, eine mächtig empor lodernde Feuersäule und das Wirtschaftsgebäude der Frau Elisabeth Hofmann in Maria Lanzendorf Nr. 3 war in gierig vernichtende Flammen gehüllt.

Die freiw. Feuerwehr des Ortes unter dem Kommando des Herrn Hauptmannes Herrn Franz Hasenöhrl und Hauptmannstellvertreter Herrn Julius Zagler, beide Hausbesitzer in Maria Lanzendorf war momentan am Brandplatze zur Stelle und arbeitete an dem Rettungswerke mit großer Bravour.

Das Hauptaugenmerk stellte dieselbe auf das nachbarliche Objekt, Haus Nr. 4. welches in seiner Eigenschaft als Handlungshaus hinsichtlich der im Lager gewesenen sehr feuergefährlichen Waren die eventueller Ergreifung dieser Realität durch die Flammen für den Ort im höchsten Grad gefährlich und schadenbringend geworden wäre.

Dieser Moment war nur durch die kraftvolle Leistung der hiesigen freiwilligen Feuerwehr ebenso der mit wahren angestrengtesten Eifer dem die Löscharbeiten von Nächstenliebe erfüllten helfenden Anwesenden abgestellt worden.

Desgleichen sei auch den durch Telefon alarmierten Freiw. Feuerwehren der umliegenden nachbarlichen Gemeinden für das gleichfalls schnellbringende Rettungswerk ein immerwährender Dank und Anerkennung gezollt.



# FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIA LANZENDORF

A-2326 MARIA LANZENDORF, HIMBERGERSTRASSE 4  
TELEFON +43 2235 42922



Sie haben durch ihr rasches, lobenswertes Eingreifen gegen das zerstörende Element alles beigetragen, dasselbe zu unterdrücken um damit die angrenzenden Objekte Schule, Kloster und Kirche von der Feuergefahr zu befreien.

Und es ist gelungen, der Brand wurde lokalisiert und hatte erfreulicher Weise gegen derartige aufopfernde Löscharbeiten nicht größere Dimensionen annehmen können und war nach längerer Arbeit vollständig unterdrückt.

## **1893: Frau Baronin Amalia v. Barbaczy, Hausbesitzerin Maria Lanzendorf Nr. 24**

verstarb am 26. Febr. 1893. Sie vermachte der Freiw. Feuerwehr Maria Lanzendorf 1100 Gulden. Die Feuerwehr dankt der edlen Wohltäterin und versprach, sie in dauernder Erinnerung zu halten. Zur Jahrhundertwende bestand die Feuerwehr aus 22 Mann, sie hatte folgende Geräte: 1 Spritze zweirädrig, 1 Spritze vierrädrig, 1 Mannschaftswagen, 1 Wasserwagen, 1 Schlauchwagen.

Im Jahre 1926 wurde das 40jährige Gründungsfest abgehalten. Es fehlen jedoch die dazugehörigen Aufzeichnungen, ebenso die Aufzeichnungen der Jahrhundertwende bis zum Jahre 1926.

1927: Bei der Sitzung, am 13 November wurde die Feuerwehr in Zügen aufgeteilt, ebenso eine Fahrdiensteinteilung für die Chauffeure, die immer 7 Tage Dienst hatten.

Am Sonntag, dem 28. Juni 1936, beging die F.F. M.L. im Beisein des Herrn Landesverbands-Kommandanten Polsterer das Fest des 50jährigen Bestandes. Bei dieser imposanten Feier waren sämtliche Feuerwehren des Bezirkes Schwechat vertreten, außerdem fanden sich viele Feuerwehrmänner aus den umliegenden Bezirken ein.

Eingeleitet wurde die Feier am Vorabend unter großer Beteiligung der Bevölkerung. Der eigentliche Festtag begann, begünstigt durch die herrliche Witterung, am Sonntag um 6 Uhr früh mit einer Tagreveille. Um 8 Uhr früh zelebrierte der hochwürdige Herr Pfarrer einen Festgottesdienst in der Gnadenkirche. Nach der Festmesse Gang in den Friedhof, verbunden mit einer Kranzniederlegung für die verstorbenen Kameraden, nachher Abmarsch zum Kriegerdenkmal, wo für die im Krieg gefallenen Feuerwehrmänner nach einer Ansprache des Herrn Bürgermeisters ein Kranz niedergelegt wurde. Darauf begaben sich die Teilnehmer ins Vereinslokal zum Fröhschoppen.

Von 13 bis 14 Uhr war der Empfang der teilnehmenden Feuerwehren vom Bezirk Schwechat, von 14-16 Uhr Verbandstagssitzung, 16-18 Uhr Schauübung und Umzug durch den Ort. Nachher erfolgte die Begrüßung der Gäste durch den Maschinenmeister der FF.M.L. sowie Ansprachen des Herrn Wyss, unter dessen Ehrenschild die ganze Festlichkeit stattfand, ferner des Herrn Landeskommandanten Polsterer, der auch über den Wassermangel in ML referierte. Dann erfolgte die feierliche Dekorierung mehrerer verdienter Feuerwehrmänner. Den ganzen Festlichkeiten wohnte auch das Hochverdiente einzige noch lebende Gründungsmitglied, Herr Josef Zagler bei, dem auch viele Ehrungen zuteil wurden. Nach der Defilierung vor den Ehrengästen sowie den dekorierten Feuerwehrmännern erfolgte die Einrückung der Feuerwehren. Die Festlichkeiten fanden durch ein Tanzkränzchen ihren Abschluss.

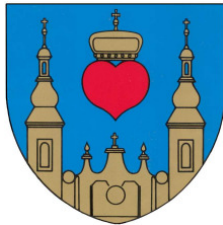
Bis 11. Mai 1938 wurden Aufzeichnungen gemacht, die nächsten Aufzeichnungen beginnen erst wieder am 6. Mai 1939.

Im Februar 1941 wurden vom Hauptmann (Kommandanten) Vorschriften über das Verhalten in besonderen Fällen ausgegeben (Luftangriffe, Luftschutzeinsatz, erste Hilfe bei Phosphorbrandbomben sowie Richtlinien zur Bekämpfung englischer Brandbomben)

In diesen Kriegsjahren war die FF manchmal mehrmals am Tage im Einsatz. In den letzten Kriegstagen verlor die FF ML fast alle ihre Geräte, übrig blieb neben diversem Kleinmaterial lediglich die Dampfspritze.

Wenn man bedenkt, dass die FF ML zur Jahrhundertwende einen eigenen Telefonrufalarmanlage, Rettungsfahrzeuge, Dampfspritze, Mannschaftswagen, Schlauchwagen, Spritze 2-rädrig, Spritze 4-rädrig und einen Rüstwagen (Mercedes) besessen hatte und damit eine der modernsten und schlagkräftigsten Wehren war, so wird man auch verstehen, dass der Aufbau der Feuerwehr nach dem Kriegsende umso schwieriger war.

Am 20. Jänner 1946 wurde eine Neuwahl durchgeführt sowie mit dem Wiederaufbau begonnen. Gewählt wurden:



# FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIA LANZENDORF

A-2326 MARIA LANZENDORF, HIMBERGERSTRASSE 4  
TELEFON +43 2235 42922



Kommandant: Josef Haller jun.  
1.Stellvertreter: Karl Batik  
2.Stellvertreter: Franz Worisch  
Schriftführer: Hans Janicek  
Stellvertreter: Heinrich Urban  
Kassier: Karl Glatt

Bei der Feuerwehr waren zu dieser Zeit 30 Aktive und 10 unterstützende Mitglieder. In dieser Sitzung wurden folgende Vorschläge gemacht:

Den Krankentransport (Rettungsstelle) selbst durchzuführen.

Aus dem Turnsaal ein Gerätehaus machen.

Das bestehende und beschädigte Gerätehaus mit Brettern und Pappe provisorisch auszubessern.

Die Abhaltung des 60jährigen Gründungsfestes wurde erörtert und die Gemeindevertretung um Unterstützung gebeten.

Am 2. Februar wurde beschlossen, ein Tanzfest abzuhalten, weil es Lokalschwierigkeiten gab, stellte Herr Dir. Wochele Räume der Firma Naegeli zu Verfügung. Eintritt öS 1,-. Die Ausschank übernahm Kamerad Kedziersky, Gläser waren mitzubringen. 250 Personen hatten Platz, das Rauchen war im Fabrikgelände nicht gestattet. Das Holz für ein Podium stellt die Firma Universale zu Verfügung. Trotz intensivsten Bemühungen in Form von Kirtagen, Feuerwehrbällen und Sammlungen, ging die Aufbauarbeit nur zögernd vor sich.

1952 wurde zum ersten Mal die Feuerwehrjugend gegründet.

Am 29.06.1956 wurde ein Ford V-8Mannschaftswagen, der von den Männern der Feuerwehr in mühseliger Arbeit zum überwiegenden Teil selbst repariert wurde, in Betrieb genommen.

Am 12.August 1956 wurde das 70jährige Gründungsfest abgehalten. Nähere Aufzeichnungen sind jedoch nicht vorhanden.

In den folgenden Jahren wurde die Ausbildung der Feuerwehrmänner sowie die Geräte laufend verbessert.

27.April 1959:

Bürgermeister Friedrich Melzer stellt die Notwendigkeit des Baues einer Verkanalisation und die Anschaffung eines modernen Rüstwagens für die freiwillige Feuerwehr zur Beratung.

Am 12.März 1961 wurde bei der Jahreshauptversammlung der Grundstein zum Ankauf eines Tankwagens gelegt..

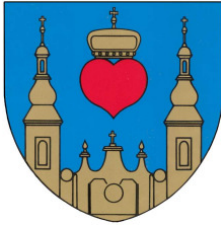
12.August 1962

Weihe des neuen Rüstwagens der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Gemeinde musste, weil der in Verwendung stehende Rüstungswagen nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen entsprach, ein neues Gerät bereitstellen. Die Weihe des neuen Tankwagens – welche mit einer Alarmübung verbunden war- erfolgte am 12. August 1962. Die Bevölkerung nahm an dieser Übung großen Anteil.

Unser Feuerwehr hatte mit diesem TLF 2000 Steyr 480 das modernste Gerät der Umgebung. Es hat sich seither bestens bei der Brandbekämpfung bewährt

Es wurde unter Berücksichtigung der Lage an der Ölstraße (Anm.: heute B11) ein nach den letzten Erfahrungen entwickeltes Tanklöschfahrzeug TLF 2000 angekauft. Fahrzeugpatin war Frau Melitta Schmid, die einen namhaften Geldbetrag beisteuerte. Nach der Feldmesse vor der Kirche fand die Weihe vor dem Feuerwehrdepot statt.



# FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIA LANZENDORF

A-2326 MARIA LANZENDORF, HIMBERGERSTRASSE 4  
TELEFON +43 2235 42922



Jahresdatum ??????????

Schwere Stürme in ganz Europa. Am 2.Jänner erreichte der Orkan eine Geschwindigkeit von 140 km in der Stunde. Es traten zahlreiche Sturmschäden auf und unsere Feuerwehr war ständig im Einsatz. Am Dach der Wohnanlage an der Kreuzung entstand schwere Schäden, die Eternitverkleidung am Haus des Alt-Bürgermeisters Melzer wurde zerstört und viele Hausdächer beschädigt. Einige Uferweiden entlang des Peterbaches stürzten ein, was wieder zu einer Katastrophe führte am 12.Jänner.

Hochwasser: Der Windbruch staute in der Nacht den Petersbach auf und dieser trat aus den Ufern. Erst zu Tagesanbruch wurde die Katastrophe von Gärtner Hinterleitner bemerkt, als alle Grundstücke zwischen Bach und Achauerstraße Meterhoch überflutet und die anrainenden Hauskeller voll Wasser waren. Unsere braven Feuerwehrleute schafften unverzüglich Abhilfe. Die Baumleichen wurden aus dem Bachbett entfernt und der linke Uferdamm oberhalb der Achauerbrücke geöffnet, damit die Wassermassen wieder abfließen konnten. Die Überflutung war so gewaltig, daß das Abfließen volle 3 Tage dauerte.

Im Jahre 1967 wurde ein Mannschaftswagen Ford Transit angekauft, um die Feuerwehrmänner schneller zum Einsatzort bringen zu können. In diesem Jahr erfolgte auch der Abbruch des alten Feuerwehrgerätehauses und es wurde mit dem Wiederaufbau begonnen.

Das neue Gerätehaus wurde 1971 provisorisch in Betrieb genommen.

Auf der Hauptstraße (Bundesstraße 11) rollen wöchentlich hunderte Tankwagen mit Öl und Benzin durch unseren Ort. Um für einen Unglücksfall besser gerüstet zu sein, wurde im Jahre 1972 ein Pulverlöschanhänger mit 250 kg Pulver gekauft.

Im Jahr 1973 wurde das Feuerwehrgerätehaus fertig gestellt und von der Feuerwehr übernommen.

1975 wurde ein Katastrophenzelt im Ausmaß von 6x8 m angekauft.

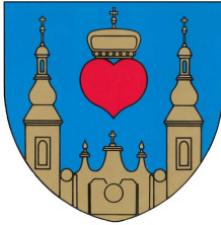
Am 4. und 5. September 1976 wurde das 90jährige Gründungsfest begangen und die Weihe einer neuen Fahne vorgenommen. Außer zahlreichen Ehrengästen und den Nachbarfeuerwehren waren auch die Männer der steirischen Feuerwehr (Bad) Waltersdorf anwesend.

Das neue Gerätehaus war bald zu klein, so wurde im Juni 1977 mit einem Zubau in der Größe von 8x8 m begonnen. Die Kellerdecke dieses Zubaus ist eine 55cm starke Sicherheitsdecke, bei einem entsprechenden Ausbau des Kellers würde er als Katastrophenschutzraum 760 Personen Platz bieten, derzeit wird er als Sitzungs- und Schulungsraum verwendet. Durch die starke Zunahme im Straßenverkehr auf den Bundesstraßen 11 und 15 wurde die Feuerwehr in diesen Jahren stark beansprucht. Unfälle auf der Kreuzung der Bundesstraßen sowie in der Kurve beim Kanzelhof waren an der Tagesordnung. Aber am schlimmsten war es in der so genannten Todeskurve der Bundesstraße 15, wo in wenigen Jahren 26 Menschen ihr Leben lassen mussten. In der Kurve beim Kanzelhof waren es im gleichen Zeitraum 4 Menschen. Es war daher unbedingt notwendig, für derartige Einsätze ein geeignetes Fahrzeug anzuschaffen.

Am 10.09.1977 wurde daher ein Rüstfahrzeug (Mercedes) mit einigen Sondergeräten (Notstromaggregat, Trennscheibe, Tauchpumpe, schwere Atemschutzgeräte, Force-Hammer usw.) feierlich eingeweiht. Dieses Fahrzeug wird nicht nur bei Unfällen, sondern auch bei Überflutungen von Kellern und bei Bränden eingesetzt. Es ist auch für andere Sondereinsätze geeignet.

1979 wurde zum zweiten Mal eine Feuerwehrjugend gegründet.

1982 wurde ein VW-Pritschenwagen gekauft.



# FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIA LANZENDORF

A-2326 MARIA LANZENDORF, HIMBERGERSTRASSE 4  
TELEFON +43 2235 42922



1984 Ankauf des Kommandofahrzeug VW Bus

1985 Zubau zum Feuerwehrhaus. Ausbau des Schulungsraumes, der Kantine und des Büros.

1986 Ankauf des TLFA 2000 Mercedes 1017

Die FF ML hat 1986 folgende Geräte:

1 TLFA 2000, 1 TLF 2000, 1 Rüstfahrzeug, 1 Kommandofahrzeug, 1 VW Pritschenwagen, 7 schwere Atemschutzgeräte, 1 Notstromaggregat, 1 Kettensäge L85, 1 Pulverlöschanhänger 250kg, 1 Zeltanhänger mit Zelt, 1 Einachsabschleppanhänger, 1 Tauchpumpe, 2 Leitern 11,4m, 5 Handfunkgeräte, Schläuche und Kleingeräte für den Feuerlösch- und Bergeinsatz. Alle Fahrzeuge sind mit Funkgeräten ausgerüstet.

100 Jahre Freiwilligen Feuerwehr am 14. September 1986

Anlässlich der „100 Jahr-Feier“ der Freiwilligen Feuerwehr Maria Lanzendorf wurden Herr Franz Kunz – Herr Josef Beneder und Herr Andreas Nell aufgrund ihrer Tätigkeit als Feuerwehrkommandant geehrt.

Von der Gemeinde wurde ein Tanklöschfahrzeug 2000 der Feuerwehr übergeben. Patin dieses Fahrzeuges war Frau Erna Gölles, diese übergab der FF ein Kupferwappen zur Erinnerung.

Pfingsten 1991 – Hochwasser in Maria Lanzendorf

Nach tagelangen heftigen Regenfällen ist der Grundwasserspiegel drastisch gestiegen. In der Fasangasse, Raiffeisenstraße, Nussbaumgasse und Friedrich Melzerstraße stieg in den Kellern das Grundwasser bis zu 1m. Am Samstag den 18.05.1991 brach der Damm des Petersbaches und überflutete die Gärtnerei Blazey. In weiterer Folge wurden auch der Fußballplatz, Tennisplatz sowie das Erdbeerland überflutet. Es gab viele Helfer die Tag und Nacht halfen. Am Sonntag den 19.05.1991 wurde mit den Aufräumarbeiten und mit dem Auspumpen der Keller begonnen. Das letzte große Hochwasser in unserer Gemeinde gab es vor 20 Jahren.

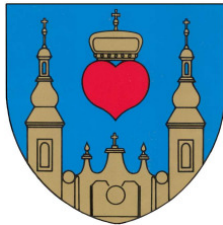
Sonderwohnprogramm

Aus den Mitteln des Sonderwohnbauprogrammes des Landes NÖ wurde am 26.09.1991 die Bewilligung für eine Wohnhausanlage mit 44 Wohnungen erteilt. Diese Anlage besteht aus 3 Häusern die 3-geschoßig errichtet werden. Außer diesen Wohnungen soll eine Arztpraxis sowie auch ein Feuerwehrdepot untergebracht werden. Das Gebäude befindet sich in der Himbergerstraße 4.

Kriegsflüchtlinge in Maria Lanzendorf

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltete eine Urlaubsaktion für Kinder aus Kroatien. Zum 2. mal wurde diese Aktion organisiert. 20 Kinder im Alter zwischen 12- und 16 Jahren aus Sunja (Grenze Kroatien-Bosnien) durften für 1 Woche die Schrecken der Zerstörung vergessen. Gemeinsam mit Pfadfinder, Samariterbund, Sportclub, der SPÖ, F.F. Lanzendorf, und einigen freiwilligen Mithelfern wurde den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Mit 20.000 öS von der Gemeinde und diversen Lebensmittelspenden konnte die Urlaubsaktion wunderbar gemeistert werden. Die kostenlose Beherbergung im Kloster sowie die Benützung des herrlich großen Klostergartens machte diese Aktion für alle Beteiligten zu einem unvergessenen Erlebnis. Mit Liedern und Spielen beim Lagerfeuer konnten die Sprachbarrieren überwunden werden und auch nach nur einer Woche Kennenlernen wurden beim Abschied viele Tränen vergossen.

Wohnungs- und Feuerwehrhausübergabe



# FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIA LANZENDORF

A-2326 MARIA LANZENDORF, HIMBERGERSTRASSE 4  
TELEFON +43 2235 42922



Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 7. Okt. 1994 die Schlüssel an 43 Sozialwohnungsbewerber und der Feuerwehrhausbereich an die hiesige Feuerwehr und die Arztpraxis an den Gemeindefarzt Dr. Sadjadian durch Landeshauptmannstellvertreter Ernst Höger übergeben.

1995

Im Jänner 1995 begannen die ersten Umsiedlungsarbeiten der Feuerwehr ins fast komplett ausgestattete neue Feuerwehrhaus auf der Himbergerstraße 4.

Die im Vorjahr in unzähligen Stunden getätigten Arbeiten (wie Elektroinstallation in der Fahrzeughalle bei Temperaturen von minus 11 Grad Celsius im Februar, sowie weitere in Eigenregie getätigten Leistungen wie Fliesenlegen, Maler-, Anstreicher- und Elektroinstallateurarbeiten, unzählige lfm. Holzdeckenmontage, Büro- und KÜcheneinrichtung, uvm.) durch hochmotivierte Kameraden und viele freiwillige Helfer ermöglichten die rechtzeitige Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses.

Schließlich konnte am 6. Mai 1995 das neue Feuerwehrhaus im Rahmen einer Feldmesse feierlich eröffnet werden.

Dem Festakt wohnten zahlreiche Feuerwehren aus dem Bezirk sowie unsere Partnerfeuerwehr Bad Waltersdorf bei.

Der Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Herbert Sommer aus Lanzendorf überreichte Herrn BGM. Franz Gölles und dem Personaldisponenten der Fa. Porr, Herrn Franz Strobl die Florianiplakette für besondere Verdienste vom NÖ Feuerwehrverband. Weitere Auszeichnungen, eine Führung durch das schmucke Feuerwehrhaus, eine musikalische Darbietung von den "Golden Girls" waren Höhepunkte dieses Festaktes.

Mit dem Refrain eines der dargebotenen Lieder wurde wohl auch die Beliebtheit und der Stellenwert der hiesigen Feuerwehr in unserer Gesellschaft ausgedrückt.

„Oh, heiliger Florian, schütz unser neues Haus  
und alle die da drinnen sind und gehen ein und aus,

oh heiliger Florian bringe uns recht viel Glück  
und schick uns die Männer vom Einsatz heil zurück.“

1996

## 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Die hiesige Feuerwehr feierte ihr 110 jähriges Bestehen, welches aus terminlichen Gründen schon am 2. Juni 1996 im Feuerwehrhaus gefeiert wurde. Zahlreiche Feuerwehren aus der Umgebung und einheimische Prominenz nahmen an der Festmesse teil. Die Ehrungen, sowie eine anschließende Schauübung mit der Drehleiter, waren Höhepunkte dieses mit Musik ausklingenden Festaktes.

## Alarmierung

Mit dem einstimmigen Beschluß in der Gemeinderatssitzung vom 27.03.1996 ist die FF Ma. Lanzendorf endlich auch, wie schon viele Feuerwehren des Bezirkes, an die zentrale Feuerwehralarmierung, mit der Notrufnummer 122 über Florian Schwechat angeschlossen.

## Katastrophenschutzplan

In Zusammenarbeit mit dem Arbeiter – Samariterbund, der Feuerwehr, der Gendarmerie, dem Umwelt- und Zivilausschuß wurde im Juni unter der Leitung von GGR Johanna Leutgöb der Katastrophenplan für die Gemeinde fertiggestellt.